

bei uns

Zuhause

HAUSZEITUNG SENIORENHEIM « HAUS AM AUWALD » NR. 4/2023





*Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Leserinnen und Leser,*

das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu. Wiedermal ist sehr viel passiert, wir haben gefeiert, geweint, getrauert, neue Mitarbeitende begrüßt, gebaut, saniert und strukturiert. Gleichzeitig stecken meine Mitarbeitenden in den Weihnachtsvorbereitungen für das Haus. Auch in diesem Jahr wollen und werden wir Ihnen eine schöne besinnliche Adventszeit, großartige Feiertage und einen guten Jahreswechsel gestalten. Gleichzeitig möchte ich diese Rubrik nutzen, um meinen tiefen Dank zum Ausdruck zu bringen für Ihre Unterstützung bei der jährlichen Spendensammlung der Volkssolidarität mit unserem persönlichen Spendenmotto.

Lassen Sie mich einen kleinen Ausblick auf 2024 wagen. Es kommt viel Neues und Großes auf uns zu. Zum Beispiel werden wir im nächsten Jahr beide Fahrstühle komplett sanieren, hinzu kommen Herausforderungen u. a. durch Umstrukturierungen, Veränderungen im personellen Bereich und Einzelsanierungsprojekte im Haus. Also langweilig wird es für niemanden.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien sowie allen Mitarbeitenden des Hauses eine wunderschöne, besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, einen guten Rutsch in das neue Jahr und jetzt viel Spaß beim Lesen der aktuellen Ausgabe.

Ihre Solveig Lange
Einrichtungsleiterin
Buckower Ring 62, 12683 Berlin



Herzlich willkommen

bei uns!

Sigrid Alex
 Dorothea Andrick
 Achim Beubler
 Annemarie Brattke
 Bärbel Brenke
 Wolfgang Brückner
 Detlef Robert Bürger
 Waltraud Dehring
 Jutta Garrasch
 Gerda Hayeß

Liebe Bewohnerinnen, liebe Bewohner,
 wir wünschen Ihnen in Ihrem neuen
 Zuhause alles Gute.

Alle Mitarbeitenden des Hauses möchten,
 dass Sie sich wohlfühlen. Deshalb bitten
 wir Sie, sich bei Fragen, Wünschen oder
 Problemen an das Personal zu wenden.

Natürlich wissen wir, dass es eine Zeit
 braucht, bis Sie sich richtig bei uns
 eingelebt haben. Dabei stehen wir Ihnen
 und Ihren Angehörigen mit Rat und Tat
 zur Seite.

Wir sind immer für Sie da!

Tränkler's rollender Zoo

Da es für viele Bewohnerinnen und Bewohner schwierig ist, einen Zoo zu besuchen, kam Tränkler's Rollender Zoo mit seinen exotischen Tieren in unsere Einrichtung. Er eröffnete damit für alle, egal ob mobil, nicht mobil oder mit Demenz, die Möglichkeit, verschiedene Tiere aus nächster Nähe zu sehen und anzufassen. Diese zutraulichen, menschenbezogenen Tiere zu erleben und zu berühren war sehr spannend und aufregend. Nicht nur für die Bewohnerinnen und Bewohner, sondern auch für die Mitarbeitenden. Denn wann kommt man denn sonst schon dazu, eine Python, eine Riesenschildkröte, ein Krokodil oder ein Alpaka sogar zu berühren? Alle Bewohnerinnen und Bewohner wurden mit einbezogen und bei der Präsentation über Herkunft, Jagd und Fressgewohnheiten der Tiere ausführlich informiert. Alle erhielten die Gelegenheit, sich mit der Riesenschlange um den Hals fotografieren zu lassen.

Es war sowohl therapeutisch als auch pädagogisch ein wundervolles und außergewöhnliches Erlebnis und wird in lebhafter Erinnerung bleiben.



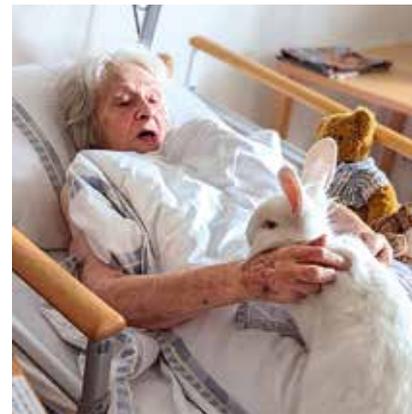
Zu Gast: Die Rollende Arche



Der 13. Oktober war für unsere Bewohnerinnen und Bewohner ein Highlight: Wir durften die Rollende Arche bei uns begrüßen. Nachdem wir den Termin zweimal wetterbedingt verschieben mussten, war Petrus endlich auf unserer Seite und bescherte einen spätsommerlichen Mix aus Sonne und Wolken. Also ideales Wetter für alle Beteiligten.

Die Rollende Arche ist eine moderne Streichelfarm mit einer interessanten Mischung von Tieren aus aller Welt. Tierhalter Knut Samel brachte uns verschiedene Tiere mit. Meerschweinchen, Kaninchen, Alpaka, Lama, Ziegen und Schafe in flexi-

blen Streichelgehegen verwandelten unseren Garten in einem kleinen Tierpark. Natürlich durften unsere Bewohner die Tiere auch einmal ganz nah erleben, sie streicheln und sogar füttern. Zugleich erfuhren sie viel Wissenswertes über ihre Herkunft und Haltung. Auch an Bewohnerinnen und Bewohner, die aus gesundheitlichen Gründen nicht in den Garten kommen konnten, war gedacht: Die Tiere



besuchten sie in Begleitung von Tierpflegern auf den Wohnetagen, und sie durften sich erfreuen über zwei Hasen namens Schneeflöckchen (weiß) und Peter (schwarz). Alles in Allem war es wieder ein toller Tag für unsere Bewohnerinnen und Bewohner! Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Asiatischer Restaurantabend

アジア料理レストランの夜

Die traditionelle Hausmannskost ist in vielen ländlichen Regionen immer noch auf Platz eins der Hitliste.



Daneben entwickeln sich jedoch auch die Nachfragen nach internationaler Küche, insbesondere bei den „jungen Alten“, die in den letzten Jahren auch viel mehr gereist sind und neue Geschmackserlebnisse kennengelernt haben.

Am 20. Oktober war es bei uns endlich wieder soweit, und es gab den zweiten Restaurantabend in diesem Jahr unter dem Thema „Asiatische Küche neu entdecken“. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner genossen zusammen mit ihren Angehörigen ein 4-Gänge-Menü. Zuvor waren die Vorbereitungen auf Hochtouren gelaufen und jeder half mit, vom Her-



Essen planen, kochen und servieren große Arbeit geleistet. Für die Saal- und Tischdeko waren die Mitarbeitenden der sozialen Betreuung zuständig. So wurde für jeden Gast eine kleine

Orchidee gehäkelt. Es hat allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht und vor allem geschmeckt. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Zwei Themen wurden schon für die nächsten Restaurantabende gesammelt. Die Mehrheit der Bewohnerinnen und Bewohner wünschen sich amerikanisch und spanisch. Wir sind sehr gespannt.



richten der Tische, über das Menü bis hin zur Musik. Unser Chefkoch Andreas Bormann und seine Mitarbeitenden der Weidemann Catering haben vom Erstellen der Speisekarte,



Weinfest



Viele Bräuche sind den Seniorinnen und Senioren gut bekannt. So auch das Weinfest. Lange vorbereitet und von vielen schon sehnsüchtig erwartet, ging jetzt im Herbst das traditionelle Weinfest im Haus am Auwald über die Bühne. Bei wunderschönem, spätsommerlichem Wetter verlebten



Bewohnerinnen und Bewohner ein paar unterhaltsame Stunden. Die Organisation lag auch diesmal wieder in den Händen der Mitarbeitenden der Sozialen Betreuung. Bei einem Glas Wein, bei Brezeln, Weintrauben und Knabberzeug erfreuten sich alle an einem bunten Programm. Begleitet wurde der Nachmittag von „Master-Mix“ Jürgen Pölitz, der mit seiner Musik für großartige Stimmung sorgte. Es wurde geschunkelt, geklatscht und getanzt, und der Alleinunterhalter nahm sehr gerne Musikwünsche der Bewohnerinnen und Bewohner an.

Laternen basteln & Laternenumzug

Unsere Kreativrunde hatte am 6. November wieder eingeladen zum Laternenbasteln. Das war ein gutes Stück Vorfreude auf den La-



ternenumzug am 10. November. Wir Mitarbeitende der sozialen Betreuung und einige Bewohnerinnen und Bewohner trafen uns mit unseren selbstgebastelten Laternen vor dem Eingang unseres Hauses. Das Wetter spielte gut mit und wir hatten Glück, dass es nicht mehr geregnet hat und unsere Laternen deshalb trocken blieben. Alle freuten sich auf das Ereignis, weil es angenehme Assoziationen aus der Kindheit weckte.

Wir liefen einmal durch das Wohngebiet und genossen die Zeit. Anschließend trafen wir uns noch im Garten zur



gemütlichen Runde am Feuer mit Glühwein, heißer Schokolade und Musik. Den Bewohnenden hat es sehr gut gefallen.

Betreuungsangebote

Unser Anliegen ist es, durch verschiedene Beschäftigungsangebote den Bedürfnissen unserer Bewohnerinnen und Bewohner gerecht zu werden. Da die soziale Betreuung zurzeit sehr gut auch mit immer jüngem Personal besetzt ist, kommen viele neue Ideen zusammen. Wir haben jetzt zum zweiten Mal das Tanzcafé am Nachmittag angeboten. Der Tanznachmittag kommt sehr gut an. Viele lieben Tanzen und Singen, dieses Angebot ist jetzt fest zweimal monatlich im Programm. Des Weiteren planen wir einen Karaoke-Nachmittag. Die

Mitarbeitenden werden dafür einen USB-Stick mit gut lesbaren Texten bestücken und diesen dann mit dem audiovisuellen Hilfsmittel Qwiek up. abspielen.

Demnächst haben wir einiges Neues vor. Dazu gehört ein kleiner Weihnachtsmarkt bei uns im Garten und eine Theatergruppe. Die allgemeinen Angebote der Wochenaktivitäten und der monatliche Veranstaltungsplan hängen gut sichtbar auf den jeweiligen Wohnbereichen aus. Die Teilnahme an den Aktivitäten ist grundsätzlich freiwillig. Selbstverständlich helfen wir den Bewohnerinnen und Bewohnern, damit sie an den Aktivitäten teilnehmen können. Außer den regelmäßig stattfindenden Wochenaktivitäten werden zusätzlich saisonale jahreszeitliche Aktivitäten wie z.B. Erntedankfest, Martinstag, Weihnachten etc. angeboten.



Herbstlich Geschmückt



Der Herbst ist bei uns im Seniorenheim eingezogen. Die Seniorinnen und Senioren haben ihr Zuhause bunt dekoriert und verbreiten eine herbstliche

Atmosphäre. So wurde jeder Wohnbereich herbstlich gestaltet. Die Bewohnerinnen und Bewohner haben viel gebastelt und waren sehr kreativ und fleißig. Aus Tonpapier und Transparentpapier wurden Igel, Drachen, Geister und Kürbisse ausgeschnitten, geklebt und gemalt. Sehr erstaunt war man beim Basteln, wie schnell doch das Jahr wieder vergangen ist.



Weihnachtsvorbereitungen



Beim Basteln geht es vor allem um eines bei uns: Spaß und Freude an den weihnachtlichen Aktivitäten. Dazu gibt es viele neue und einfache Bastelideen. Weihnachtsbasteln sorgt vor allem für Kreativität, Konzentration und Koordination, Fingerspitzengefühl, Ausdauer, Erfolgserlebnisse und Stolz, gemeinschaftliches Gefühl und schöne Weihnachtsdekorationen.

All unsere „Kreativen“ freuen sich schon sehr darauf. So wurden die ersten Sachen vorbereitet, bevor wir das ganze Haus wieder weihnachtlich schmücken werden. Wir haben im Keller alte Schlitten gefunden, die wir lackiert und mit Licht ausgestattet haben, und die wir noch schön schmücken wollen. Gesammelte Gläser haben wir weihnachtlich verzaubert. Sie sollen dann im Speisesaal auf den Tischen platziert werden. Darüber hinaus arbeiten wir viel mit Wolle und Luftballons. So wollen wir zusammen einen beleuchteten Schneemann basteln. Die ersten Weihnachtsgrüßkarten haben wir bereits gestaltet, die dann an ihre Angehörigen geschickt werden. Es ist viel zu tun, aber durch die tatkräftige Unterstützung aller werden wir es schaffen, dass die Weihnachtszeit eine schöne, gemütliche und besinnliche Zeit wird.

Neue Auszubildende

Mit der Einführung der neuen generalistischen Ausbildung zum Pflegefachmann/zur Pflegefachfrau stellen sich ganz neue Herausforderungen für die Ausbildungsbetriebe, da nun die Berufe für die Altenpflege, die Gesundheits- und Krankenpflege sowie für die Kinderkrankenpflege in einem gemeinsamen Berufsbild zusammengefasst wurden. In dem Sinne begrüßen wir auch in diesem Jahr unsere neuen Auszubildenden in unserer Einrichtung, die von ihren Praxisanleiterinnen betreut werden. Es sind dies:
 Evan Sascha Bruhn auf Wohnetage 3,
 Cynthia Teufack Nguefack auf Wohnetage 4,
 Alice Oloyede auf Wohnetage 4 und
 Laura Findeisen auf Wohnetage 4.
 Bevor sich Laura für den Schritt zur Ausbildung entschied, war sie bei uns als Pflegekraft tätig.

Allen viel Erfolg für Ihre Ausbildung!



Auch in den vergangenen Monaten konnten wir neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begrüßen

Heike Dyga, Chiara Girato, Esther Nkesha, Janin Pretzel, Mike Szoeppe, Thi Tam Ha, Vanessa Atzler, Max Pfeiffer, Michel Verhülsdonk

Herzlich willkommen im Team!

Geburtstagskalender



Geburtstagsmittage

Die Mitarbeitenden der sozialen Betreuung haben eine neue, aber schlichte Geburtstagstafel dekoriert. Als die Bewohnerinnen und Bewohner den Speisesaal für die kleine Feier betraten, ist dies gleich aufgefallen, und es hat allen sehr gut gefallen.

Da wir die Geburtstagsjubilare viermal im Jahr feiern, haben wir uns dafür entschieden, diese Tischdekoration an die Jahreszeiten anzupassen. Unser DJ Orgi sorgte wie immer für gute Stimmung mit seinem Gesang. Zu seiner Musik wurde geschunkelt, geklatscht, mitgesungen und getanzt.

Brandlöschübung

Am 6. November fand in unserem Garten eine Brandschutzlöschübung für die Mitarbeitenden des Hauses statt. Bei einem möglichen Brand in einer Senioreneinrichtung muss nicht nur die Feuerwehr den Schutz der Bewohnerinnen und Bewohner sicherstellen, sondern auch die Mitarbeitenden. Das wird allen dann sicher gelingen, wenn den örtlichen Feuerwehren das besondere Gefahrenpotential in der Einrichtung bewusst ist, und eine verantwortungsvolle Einsatzplanung und Übungen durchgeführt werden. So muss der Umgang mit dem Handfeuerlöscher geübt sein. Die Sicherheit aller ist sehr wichtig, daher ist es vom Vorteil, wenn jeder sicher im Brandfall reagiert und mit der Handhabung eines Feuerlöschers vertraut ist. Ein Danke an Herr Hartmann, der sich die Zeit nahm und diese Übungen mit uns durchführte.



Herbst kommt langsam

Wenn schon der Sommer fast dahin, die Ernte in der Scheune drin,
wenn sich die Blätter langsam färben, die Pilze schon im Wald verderben,
wenn Nebel uns am Fahren hindern und sich die Wärmegrade mindern,
wenn die Kartoffelfeuer riechen, die Igel sich im Laub verkriechen,
wenn Drachen in den Himmel steigen, die Tage sich noch schneller neigen,
wenn Vögel vor der Kälte fliehen und eilig gegen Süden ziehen,
wenn sie sodann in großen Scharen dort hin zieh'n, wo sie immer waren,
wenn Jungfrau bald zur Waage wechselt, der Bauer seine Rüben häckselt,
wenn Dahlien unsre Gärten schmücken und Herbstzeitlose uns beglücken,
wenn Mini-Röcke Hosen weichen und Blätter fallen ohnegleichen,
wenn Gartenpartys längst verklungen, die Vögel haben ausgesungen,
wenn Winzer in den nächsten Tagen im Weinberg sich mit Lesen plagen,
wenn Spinnen emsig sich beeilen, Altweiberfäden zu verteilen,
wenn alle Früchte schon im Schober, dann ist es Herbst und fast Oktober!



**Unsere Hauszeitung
im Web:
Download ist möglich**

Unsere Hauszeitung steht Ihnen viermal im Jahr auf unserer Webseite zur Verfügung unter:
volkssolidaritaet-berlin.de/einrichtungen/seniorenheim-haus-am-auwald



VERANSTALTUNGS- KALENDER

November

30.11. Plätzchen backen für den Advent / Tanzcafé

Dezember

04.12. Weihnachtssingen mit Begleitung

06.12./18.12. Tanzcafé

22.12. Weihnachtsfest für alle Bewohnerinnen und Bewohner

Januar

Neujahrsempfang
Winterspiele

Ständige Termine

Café Mathilda:

donnerstags, samstags und sonntags geöffnet

Bewegungsgruppen:

dienstags, mittwochs und freitags

Musik- und Hundetherapie:

mehrmals monatlich

Gottesdienst:

einmal monatlich

Mobiler Modeverkauf

Gerade für ältere Menschen ist ein Ausflug in die Stadt oder ein Einkaufsbummel mit viel Aufwand und Stress verbunden. Dem kann abgeholfen werden. Modemobil verkauft attraktive, passgenaue Mode und zwar direkt in unserer Einrichtung, denn Mode ist keine Frage des Alters. Am 30. Oktober war es wieder so weit: Die Bewohnerinnen und Bewohner konnten gantztägig bei uns die neue Mode anschauen und kaufen. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal, denn da planen wir mit den Seniorinnen und Senioren zusammen eine kleine Modenschau. Mode sieht angezogen auch gleich viel schöner aus als nur auf dem Bügel!

Unsere Räumlichkeiten – Speisesaal und Clubraum – können gerne für private Feiern wie etwa zu Geburtstagen genutzt werden. Küchenteam und Mitarbeitende der sozialen Betreuung stehen zur Ausgestaltung ihrer Veranstaltung im Haus zur Verfügung.